



Nummer 09/2015

21.05.2015

FREIENWIL AKTUELL

Ein neues Gesicht im info center freienwil



Am Beginn des Weges zur Berufsbildung steht unsere neue Lernende, Salome Orfei aus Lengnau. Sie startet diese Woche als Praktikantin. Ihre Lehre beginnt dann anfangs August. Wir heissen Salome im info center herzlich willkommen und freuen uns auf die kommenden Jahre mit unserer jüngsten Mitarbeiterin. Gemeinderat und das Team info center heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Glück und einen guten Start.

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt: - Kälin Judith, Eichstrasse 3a, für neuen Oberflächenbelag im Bereich Garage und Abstellplatz auf Parz. 390, Eichstrasse - Gfeller-Friedli René und Manuela, alte Ehrendingerstrasse 3, für Umnutzung Bastelraum in Garage und Vorplatzer-

weiterung auf Parz. 39, alte Ehrendingerstrasse - Stirnemann Marianne und Hansruedi, Dorfstrasse 6, für die Änderung der Dachgestaltung Mehrfamilienhaus „Schwärzi“.

Dorfzone – Vor- und Garagenplätze

Gemäss § 6 des generellen Gestaltungsplans über die Ortsbildungszone und die zugehörigen Vorschriften (Sondernutzungsvorschriften) gelten für die Aussenräume: „Aussenräume, Hausvorplätze, Vorgärten und Einfriedungen sind in traditioneller Art zu erhalten oder zu gestalten.“

Die Interpretation von Baukommission und Gemeinderat dazu lautet: Als Beläge für Aussenplätze dürfen Mergel, Betonsickersteine, Bundsteine, Kopfsteinpflaster oder ähnliche Materialien verwendet werden. Asphaltbeläge sind keine traditionellen Beläge und werden nicht bewilligt. Begründet wird diese Interpretation, dass Strasse und Plätze durch das Material getrennt werden.

Gemeindeversammlungen

Die Traktanden für die kommenden Gemeindeversammlungen lauten:

Ortsbürgergemeinde, Freitag, 29.05.2015, 20.00 h, Forsthaus Holzgatter: Protokoll, Rechenschaftsbericht, Jahresrechnung 2014, Genossenschaft Dorfladen – Kredit von CHF 22'000 für einen symbolischen Landkauf, Umfrage

Einwohnergemeinde, Mittwoch, 10. Juni 2015, Mehrzweckhalle: Protokoll, Rechenschaftsbericht, Jahresrechnung 2014, Einbürgerungen, Hochwasserschutz Eichstrasse – Verpflichtungskredit CHF 100'000, Strassenbeleuchtung Gemeindestrassen – Umrüstung auf LED – Verpflichtungskredit CHF 110'000, Genossenschaft Dorfladen – Gewährung eines Darlehens CHF 50'000, Altlast Cholhufe – Verpflichtungskredit CHF 22'000, Neue Ortsdurchfahrt – Nachtragskredite von CHF 397'000 und Zusatzkredit von CHF 630'000, Photovoltaikanlage – Darlehen aus dem Fonds für's Dorf CHF 9'500 und Übernahme der produzierten Energie, Umfrage

Kantonsstrasse/Badenerstrasse – Verkehrssicherheit

Beim Gemeinderat wurde eine Liste mit 110 Unterschriften eingereicht. Die Unterzeichnenden tolerieren die bisherige Situation Verkehrsampel/Zebrastrifen nicht. Nach mehreren gefährlichen Situationen fordern sie eine andere Lösung.

Am Dienstag, 28.04.2015, fand ein öffentlicher Informationsabend zur Verkehrssicherheit mit den Verantwortlichen der Baustelle statt. Die offene Diskussion ergab vier Fragen/Anregungen zur Verbesserung der Baustellensituation.

1. Sichtzonen Einmündung Roosweg

In Blickrichtung Baden wurde die Baustellentafel und in Blickrichtung Lengnau das Signal „Kinder“ zurückversetzt sowie die unerlaubte Werbetafel für eine Wohnüberbauung entfernt. Die Sichtzonen sind nun gewährleistet.

2. Sichtzonen auf die Fussgängerstandbereiche

Die Baustellenabschränkung wurde beim Wechsel auf die andere Strassenseite ca. 40 m zurückversetzt. Für die vorliegende Bauphase wurde die Geschwindigkeit auf 40 km/h reduziert.

Die Standplätze der Fussgänger wurden mittels Trögen geschützt. Diese Tröge wurden in die Strasse hineinverschoben, damit die Sichtzonen vor den notwendigen Baustellenabschränkungen respektive vor der Lichtsignalanlage möglich sind. Die Leitschranken wurden

auf das nötige Minimum reduziert. Die Sichtzonen sind nun verbessert. Zusätzlich wurde die Bauunternehmung aufgefordert möglichst wenig Sichthindernisse beim Baustellenbeginn zu platzieren. Auch wurde die Beleuchtung des Fussgängerstreifens durch den Energiedienst in Ordnung gestellt.

3. Grundsätzliche Anforderungen an eine Fussgängerquerung

Die grundsätzlichen Anforderungen an eine Fussgängerquerung sind somit gewährleistet. Die vorliegende Situation entspricht auch einer Ausgestaltung auf einer im Betrieb befindlichen Kantonsstrasse. Weitergehende Massnahmen, wie eine Lichtsignalanlage für die Fussgänger, sind ungeeignet. Insbesondere wird nochmals darauf hingewiesen, warum dies eine falsche Sicherheit gäbe und das nicht unterstützt werden kann: Die Wartezeit für die Zu-Fussgehenden würde deutlich verlängert und entsprechend zu Missachtungen führen; insbesondere ist durch dieses Fehlverhalten der Erwachsenen und Jugendlichen die Vorbildfunktion schlecht und führt unter Umständen zu gleichem Verhalten der Kinder und damit zu unfallkritischen Situationen. In den Baustellennormen ist keine Lichtsignalanlage für Fussgänger vorgesehen, weil dies zu diversen Schwierigkeiten führen kann. Eine zusätzliche Phase beim Lichtsignal würde den Busverkehr behindern und vor allem würden die Fahrgäste die An-

schlüsse an den Umsteigeorten verpassen. Negative Auswirkungen hat es auch generell für den motorisierten Verkehr mit längeren Stauzeiten und entsprechend grösseren Belastungen für die direkten Anwohner im Haltebereich des Verkehrs [Lärm, Abgase], unklare Situationen bei einer Fussgängerampel über die effektiven Vortrittsverhältnisse (Gelbblinker). Zusammengefasst entstanden bei einer Lichtsignalanlage für die Fussgänger in der Situation in Freienwil insgesamt mehr Nachteile als Vorteile für alle Benützenden.

4. Nächste Bauphasen

Mit Beginn der Bauphase 2a (Weiherdörfli bis Roosweg) ab Anfang Juli kann die Fussgängerquerung im Dorfzentrum mit den ebenfalls dort angeordneten neuen Bushaltestellen als vorerst einzige Fussgängerquerung in Betrieb genommen werden.

Mit Beginn der Bauphase 2b (ab Dorfplatz bis Buswendeschleufe) ab Anfang September kann zusätzlich die zweite Fussgängerquerung beim Weiherdörfli in Betrieb genommen werden.

Allen, die sich mit der Verkehrssituation auseinander gesetzt und zur Verbesserung dazu beigetragen haben, dankt der Gemeinderat. Die Verantwortlichen der Baustelle und der Gemeinderat hoffen, mit den getroffenen Massnahmen die Verkehrssicherheit entscheidend verbessert zu haben.

Schlusspunkt

Defibrillator Mehrzweckhalle

Am Donnerstag, 28.05.2015, 20.00 h, findet im Vereinslokal die Demonstration des Defibrillators, welcher kürzlich angeschafft wurde, statt.